Orchesterprojekt WS 2023/24

Verantwortliche/r: SenA Christian Tachezi

Künstlerische Leitung: Priv.-Doz. Martin Fuchsberger

Projektfeld: (1) Orchester/GMPU Jazz Orchestra (SWP: AA/IR)[[1]](#footnote-1)

Institut oder Forschung: MAK

Durchführungszeitraum: 10.01.2024-25.01.2024

Projektziel:

Ziel war die Durchführung der LV Orchesterprojekt Wintersemester 2023/24 des GMPU Sinfonieorchesters laut Curriculum.

Projektbeschreibung:

Geplant war für das Wintersemesterprojekt ein Konzert am 22.1.2024 im Großen Saal des Konzerthaues Klagenfurt sowie ein Gastspiel im Alban Berg Saal der CMA Ossiach am 25.1.2024 mit einer Probenphase von 10.1. bis 22.1.2024.

Für die Einstudierung des Projekts und das Dirigat des Konzerts im Konzerthaus Klagenfurt zeigte sich Priv.-Doz. Martin Fuchsberger, Leiter der LV Orchester der GMPU selbst verantwortlich. Das Dirigat des Gastspiels übernahmen Dirigierstudierende der Klassen Priv.-Doz. Martin Fuchsberger und Priv.-Doz. Steven Loy.

Bei der Programmplanung war gewünscht, ein Solokonzert mit einer\*einem Lehrenden der GMPU als Solistin\*Solisten in das Programm aufzunehmen. Für diesen Solopart konnte Maxime Ganz, neuer Violoncelloprofessor der GMPU, gewonnen werden. Das Hauptwerk sollte eine der Großen Symphonien der Literatur sein. Das Programm für das Orchesterprojekt stellte sich damit zusammen aus S. Prokofjews Symphonie Nr. 1 “Symphonie Classique”, M. Bruchs “Kol Nidrei“ mit dem Solisten Maxim Ganz am Violoncello, gefolgt von L.v. Beethovens 3. Symphonie „Eroica“ nach der Pause.

Resümee:

Schon zu Beginn waren die Herausforderungen des klassischen Programms bemerkbar. Nicht nur der symphonische Meilenstein „Eroica“, sondern auch die „Symphonie Classique“ von Prokofiew forderten dem Orchester Präzision und höchstes technisches Geschick ab.

Priv.-Doz. Martin Fuchsberger probte ausführlich mit dem Orchester, forderte immer und konnte dem Orchester sehr gut die transparente Spielweise von klassischen Symphonien vermitteln. Auch die Nuancen einer Solobegleitung zu M. Bruchs Konzertstück wurden detailliert einstudiert. Das sollte sich am Ende lohnen. Das

Konzert am 22.1. in Klagenfurt war ein großer Erfolg. Maxim Ganz spielte ein hinreißend bewegendes Solo von M. Bruchs „Kol Nidrei“. Das Orchester spielte durchsichtig, technisch versiert und bei den richtigen Stellen pompös. Das Publikum schenkte Solisten, Orchester und Dirigenten einen tosenden Applaus.

Einige Tage später, am 25.1. fand die Konzertwiederholung als Gastspiel im wunderschönen Alban Berg Saal in Ossiach statt. Das Orchester und der Solist spielten mit viel Spielfreude und Energie, geführt von gut einstudierten Dirigierstudierenden der Klassen Priv.-Doz. Martin Fuchsberger und Priv.-Doz. Steven Loy. Das Publikum schenkte den Konzertakteuren großen Applaus. Der Veranstalter des Konzerts zeigte sich begeistert.

1. AA/IR: Schwerpunkt in der Alpen-Adria-Region bzw. interregional (besonders Slowenien, Italien, Kroatien) [↑](#footnote-ref-1)